



BIOSCIENTIA
MEDIZIN. LABOR. SERVICE.

ALLERGIEAUSLÖSERN AUF DER SPUR

MOLEKULARE DIAGNOSTIK - WEGWEISEND UND ZIELGERICHTET



// KENNEN SIE DIE SITUATION?

Pricktest und spezifische IgE-Bestimmung zeigen eine klare Indikation für die Hyposensibilisierung.

Doch eine spezifische Immuntherapie (SIT) ist nur mäßig erfolgreich. Bei einem vergleichbaren Patienten mit identischer Anamnese und übereinstimmenden Untersuchungsergebnissen ließen sich die Allergiebeschwerden dagegen deutlich lindern.

WORAN LIEGT DAS?

- Warum zeigt die Spezifische Immuntherapie trotz korrekter Extraktauswahl keinen befriedigenden Erfolg?
- Weshalb ergibt die Diagnostik bei beiden Patienten eine eindeutige Indikation für eine SIT mit dem gleichen Extrakt, aber nur einer von ihnen spricht auf die Therapie gut an?
- Wie kann man feststellen, ob eine bestimmte Allergenquelle primärer Auslöser der Symptome ist oder aber eine Kreuzreaktion vorliegt?

ANTWORTEN GIBT DIE MOLEKULARE ALLERGIEDIAGNOSTIK

- Eine spezifische Immuntherapie kann ihre „spezifische“ Wirkung nur dann entfalten, wenn sie mit dem Allergen durchgeführt wird, das für die Primärsensibilisierung verantwortlich ist – dem sogenannten Hauptallergen. Dann sind die Erfolgsaussichten der Therapie am größten. Sie sind deutlich geringer, wenn der verwendete Extrakt nicht gegen das primär sensibilisierende Allergen gerichtet ist oder nur Nebenallergene enthält.
- Die konventionelle Diagnostik ist wichtig, um einen Allergieverdacht zu bestätigen und die verantwortliche Allergenquelle zu identifizieren. Sie nutzt Extrakte der zu testenden Allergenquellen, z. B. Birkenpollen. Diese enthalten eine Vielzahl von Komponenten (Proteinen) und ermöglichen daher keine Unterscheidung zwischen Haupt- und Nebenallergenen.
- Das leistet die Molekulare Allergiediagnostik. Sie verwendet einzelne gentechnisch hergestellte Komponenten, z. B. Bet v 1, Bet v 2, Bet v 4 und erlaubt den Nachweis einer Sensibilisierung gegen bestimmte Allergenkomponenten. Daher kann zwischen Haupt- und Nebenallergenen unterschieden und somit die Ursache der Primärsensibilisierung gefunden werden.

// GUT ZU WISSEN

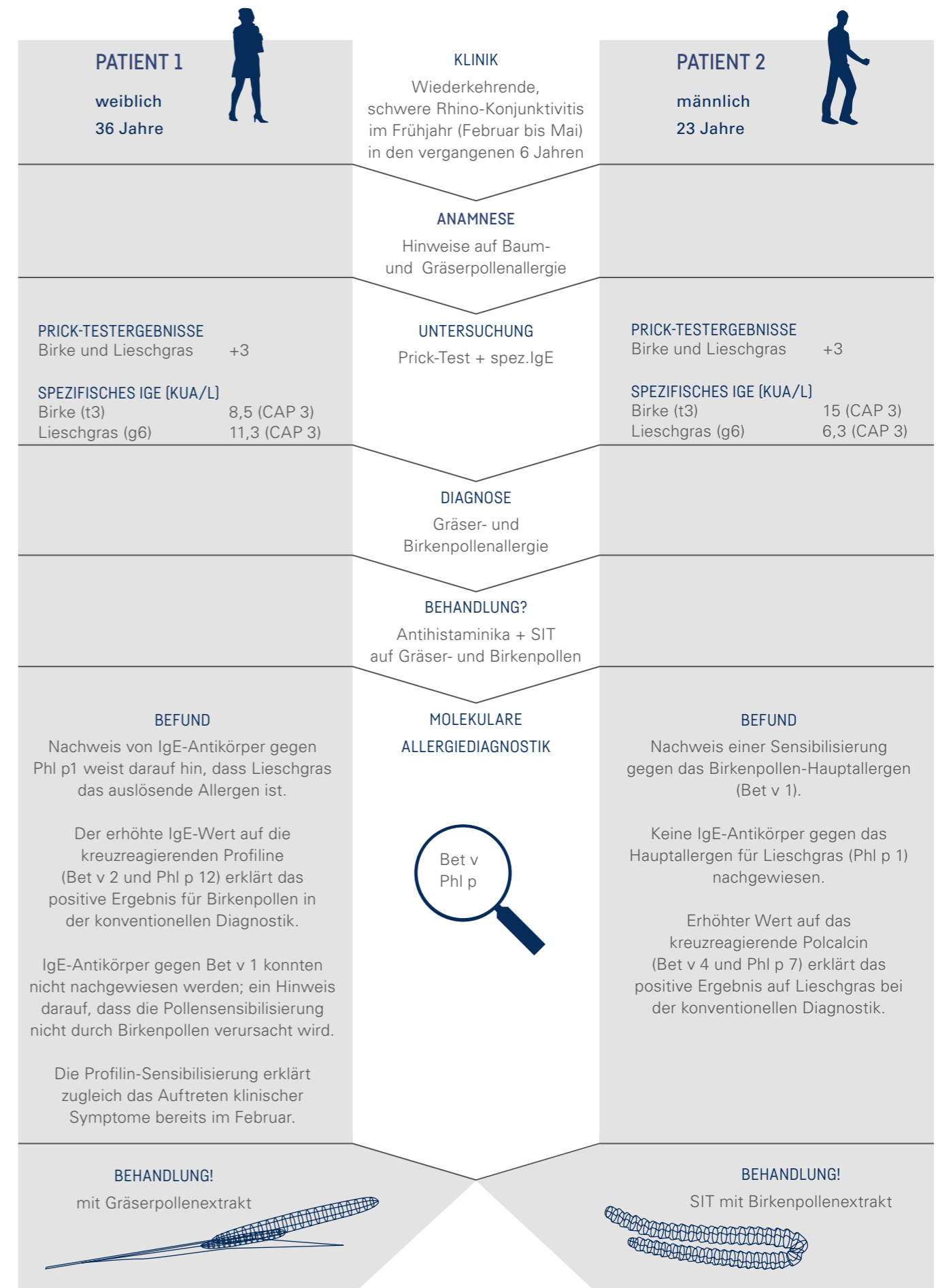
Nutzen Sie die Möglichkeiten der Molekularen Allergiediagnostik für eine verbesserte Versorgung Ihrer Patienten. Möchten Sie mehr erfahren?

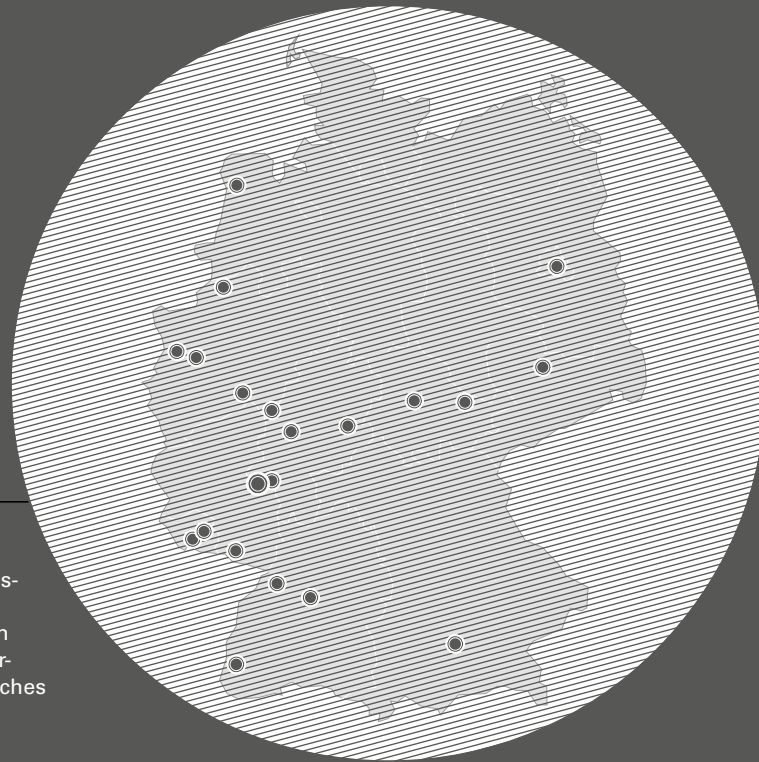
<http://www.immunocapexplorer.com/>

Unsere Allergenliste finden Sie unter <https://www.bioscientia.de/diagnostik-app/de/allergene/>

// SO FORDERN SIE AN:

- Überweisungsschein Muster 10, unter Angabe der Verdachtsdiagnose und des ICD-10 Codes
- Untersuchungsmaterial ist Serum





LABOR | NETZWERK

Akkreditierte Diagnostik aus den Bereichen Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie und Humangenetik steht Ihnen an 21 Standorten ebenso zur Verfügung wie unser umfangreiches Servicepaket.

REGIONALLABORE

LABOR BERLIN

Lützowstraße 89/ 90
10785 Berlin
T +49 30 48526100
F +49 30 48526275

LABOR FREIBURG

Mülhauser Straße 9
79110 Freiburg
T +49 761 4000650
F +49 761 40006510

LABOR INGELHEIM

Konrad-Adenauer-Straße 17
55218 Ingelheim
T +49 6132 7810
F +49 6132 781214

LABOR JENA

Orlaweg 2
07743 Jena
T +49 3641 40130
F +49 3641 401338

LABOR KARLSFELD

Liebigstraße 14
85757 Karlsfeld
T +49 8131 594-0
F +49 8131 594-109

LABOR MAINZ

Wallstraße 3-5
55122 Mainz
T +49 6131 576080
F +49 6131 5760844

LABOR MOERS

Zum Schürmannsgraben 30
47441 Moers
T +49 2841 1060
F +49 2841 10618/35

LABOR SAARBRÜCKEN

Winterberg 1
66119 Saarbrücken
T +49 681 88379133
F +49 681 88379142

LABOR WEHRNATH

Albert-Einstein-Straße 13
51580 Wehrnath
T +49 2265 9929-0
F +49 2265 9929-99